

Tierheilpraxis  
Dr. iur. Ricarda Dill  
Heilpraktikerin, Tierheilpraktikerin  
Platzkampweg 30, 32760 Detmold  
Tel. 05231/96 29 46  
E-Mail: rd@tierheilkunde-owl.de  
www.tierheilkunde-owl.de



## Hinweise zur Entwurmung bei Pferden

Für Pferde lautet die gängige Empfehlung, zwei Mal pro Jahr zu entwurmen - das Wurmmittel soll dann zwei Mal im Abstand von 3 Wochen gegeben werden. Grundsätzlich gilt aber: die Wurmkur ist keine "Kur", sondern ein rezeptpflichtiges Medikament. Als solches hat es Nebenwirkungen und kann wie jedes andere Medikament auch Unverträglichkeitsreaktionen auslösen. Daher sollten Sie dieses Medikament nur einem Tier verabreichen, das auch wirklich Würmer hat. Ganz besonders gilt das für Tiere, die bereits eine Vorgeschichte von Medikamenten- oder Futtermittelunverträglichkeiten, Hautkrankheiten oder anderen chronischen Krankheiten, z.B. chronische Darmentzündung, chronischer Durchfall, chronische Ohrentzündung etc., haben.

Sofern Sie mit bloßem Auge Würmer im Mist feststellen können, ist die Diagnose leicht. Umgekehrt gilt aber: Wenn Sie im Mist keine Würmer sehen, heißt dies nicht, dass Ihr Pferd keine Würmer hat! In diesem Fall sollten Sie den Mist untersuchen lassen. Für die Kotuntersuchung empfiehlt es sich, Mist (jeweils etwa in der Menge eines Teelöffels) von drei Tagen zu sammeln. Es gibt dafür im Medizinbedarf besondere Behälter, ein ausgedientes, aber gut ausgespültes Marmeladenglas (am besten auskochen) tut es aber auch. Achtung: der Behälter sollte nicht im Kühlschrank gelagert werden (die niedrige Temperatur hemmt das Wurmwachstum).

Die Untersuchung erfolgt entweder unmittelbar beim Tierarzt oder in einem Labor. In Ostwestfalen-Lippe können Sie als Tierhalter die Kotprobe selbst beim [Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt OWL \(CVUA\)](#) in Detmold abgeben und eine parasitologische Untersuchung in Auftrag geben. Das Formular für den Untersuchungsauftrag kann man auf der Homepage des CVUA herunterladen. Die Kosten für eine parasitologische Untersuchung bei Hund oder Katze und liegen je Tier bei ca. 9 €. Selbstverständlich können Sie eine Kotuntersuchung auch über meine Praxis in Auftrag geben.

Sollte die Probe positiv sein, also Hinweise auf einen Parasitenbefall zeigen, sollten Sie mit Ihrem Tierheilpraktiker oder Ihrem Tierarzt das Ergebnis besprechen und mögliche Maßnahmen beraten. Achtung: Ist das Ergebnis negativ, heißt dies nicht, dass Ihr Pferd keine Würmer hat. Darmparasiten entwickeln sich zyklisch, d.h. es kann mehrere Tage und sogar Wochen geben, in denen sich die Würmer im Darm nicht nachweisen lassen. Wenn Sie jedoch in regelmäßigen Abständen, z.B. von 3 - 6 Monaten, Kotproben Ihres Pferdes untersuchen lassen und die Befunde wiederholt negativ sind, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Tier trotzdem Parasiten hat. Entscheidend ist dann, ob Sie andere Symptome an Ihrem Tier beobachten, die auf einen Parasitenbefall hindeuten, wie z.B. Leistungsabfall, Abmagerung, Schwäche, schlechtes Haarkleid, Durchfall, Verdauungsstörungen etc.

Entgegen der landläufigen Meinung gibt keine prophylaktische (vorbeugende) Entwurmung! Das Anti-Wurm-Medikament wirkt nur auf die aktuell vorhandenen Parasiten ein. Es bietet keinen Schutz vor einem Parasitenbefall für die Zukunft.